

LifeLab – Experimente, die herausfordern

In der Küche des Jugendwerks Leonberg klappert und rumpelt es. Töpfe und Pfannen in verschiedenen Größen werden hervorgezogen und es dauert auch nicht lange bis leckere Gerüche durch die Räume ziehen. Das im Jugendwerk gut gekocht wird, kommt schon einmal vor, aber die Gesprächsthemen sind durchaus anders als sonst. Da geht es in der einen Ecke um die Geschehnisse im Nahen Osten, auf der anderen Seite des Raumes wird noch heftig über die CSU und den Brexit diskutiert.

Dieser gemeinsame „politische Suppentopf“ war das Ergebnis eines Experiments im Rahmen von „LifeLab“. Ein Jahr gab es jeden Monat ein Experiment, das jeweils eine Woche lang ging. Wie im Labor durfte man Verschiedenes einfach mal ausprobieren und dann auch in sein Leben integrieren. Im April eben: „1 Woche Nachrichten bewusst“

Vor unserem politischen Suppentopf gab es deshalb 7 Tage lang jeweils einen Post, der dazu aufgefordert hat, sich mit einem bestimmten Zeitungsartikel bewusst auseinander zu setzen. Aus unterschiedlichen Zeitungen und zu unterschiedlichen Themen. Gepostet wurde auf Facebook und Instagram, dazu wurden die Posts auf der Webseite des ejw Leonbergs veröffentlicht. Und dann schließlich das „Gipfeltreffen“: 8 junge Erwachsene kaperten die Küche und kochten und diskutierten laut- und meinungsstark. Zum Schluss wurde gemeinsam gegessen und zum Abschluss gebetet.



Die „LifeLab“-Experimente, die in der Zusammenarbeit zwischen dem EJW Leonberg, der Evang. Erwachsenenbildung Leonberg und dem EJW-Weltdienst entstanden sind, kreisten rund um die Themen: Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit, aber auch Glaube im Alltag. Im März bestand die Herausforderung eine Woche lang Plastik zu fasten. Eine ganz persönliche Erkenntnis war dabei: Es geht eigentlich nicht ohne! Aber es geht mit sehr viel weniger! Den Irrsinn, warum eine Bio-Gurke in Plastik eingeschweißt im Supermarkt liegt, verstehe ich bis heute nicht. Dann lieber auf den Wochenmarkt

und möglichst direkt beim Erzeuger einkaufen. Solche ganz praktischen Tipps, teilweise mit konkreten Links und Adressen wurden in den Experimentwochen miteinander geteilt.

Das Experiment mit dem größten Anklang war sicher „1 Woche nachhaltige Mode“. Allein auf Facebook wurden über 300 Menschen mit den Posts erreicht und zum großen Kleidertausch kamen 25 junge Erwachsene. Hier konnte man sein früheres Lieblingstopf gegen eine schicke Retrojeans tauschen und gleich noch ein paar „neue“ Ohrringe mitnehmen. Jeder und jede konnte abgeben, was nicht mehr gebraucht wurde und durfte im Gegenzug ganz frei mitnehmen, was gefiel.

Natürlich ist klar: eine Woche ändert noch nicht die Welt! Aber vielleicht ist es ein Start in deinem Leben sich für etwas zu engagieren oder bewusst zu erleben. Eine Teilnehmerin der vegetarischen Woche verzichtet jetzt zu großen Teilen auf Fleisch. Eine andere hat sich einen praktischen und vor allem wiederverwendbaren Einkaufsbeutel zugelegt und verzichtet auf die x-te Plastiktüte an der Kasse. Schön war auch zusehen, wie die Herausforderung

„1 Woche unbekannte Bibel“ in die ChurchNight mündete. In den Gebetsstationen konnte man seine Fragen aus der Woche ans Kreuz bringen, aber auch für sich beten lassen.

Daher an dieser Stelle nun auch meine Herausforderung an dich: „Worin bist du vielleicht schon ein Experte? Was könnte dein Experiment für eine Woche sein? Mit welcher Gruppe kannst du dein Wissen teilen?“

Anastasios Leontopoulos / Bezirksjugendrefent ejw Bezirk Leonberg

Die Idee

Sich im eigenen Lebensstil herausfordern lassen und, wie in einem Labor, neue Erfahrungen rund um die Themen der Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und des Glaubens machen – mitten im eigenen Alltag. Sogenannte Expert*innen bereiten ein Thema auf und fordern per Social Media interessierte Menschen mit einer Aufgabe heraus. Die Expert*innen setzen während dem Experiment Impulse per Posts in den Social Media. Alle Erfahrungen werden geteilt, ob per Social Media oder bei einem Zusammentreffen.

Worum geht es?

- Bewusstsein für Themen der weltweiten Nächstenliebe und Schöpfungsbewahrung schaffen.
- Die Agenda 2030 mit ihren 17 globalen Nachhaltigkeitszielen (SDGs) bekannt machen und deren Erreichung unterstützen.
- Gemeinsam Menschen in Aktion bringen und Gemeinschaft fördern.
- Spaß und Experimentierfreude entwickeln und teilen.
- Persönliches Erleben, dass die Überwindung des ersten Schritts die größte Herausforderung ist.

Was ist das besondere?

LifeLab verbindet Gruppenerlebnisse in Social Media mit realen Treffen – überregionale Followers und lokale Freunde können mitmachen. Die Idee kann entsprechend der Ressourcen skaliert werden – LifeLab kann eine Serie von Experimente sein oder eine einmalige Herausforderung.

Mögliche Experimente

- 1 Woche gegen Faulheit
- 1 Woche wirkliche Schönheit
- 1 Woche Plastik fasten
- 1 Woche Nachrichten bewusst
- 1 Woche regional + fair
- 1 Woche vegetarisch leben
- 1 Woche nachhaltige Mode
- 1 Woche für (die) Freundschaft
- 1 Woche unbekannte Bibel
- 1 Woche ohne Medien

Inspiration für Impulse per Social Media siehe auf Facebook „Evangelisches Jugendwerk Bezirk Leonberg“ oder Instagram „ejwleo“ #lifelab

Checkliste

First: Das Experiment

- Je 1-2 Leute machen sich in einem bestimmten Bereich zu „Experten“ und formulieren eine Herausforderung, die darauf zielt durch Veränderung des Alltags für eine Woche einen entsprechenden Lebensstil auszutesten.
- Die Expert*innen tragen Informationen, Tagesaufgaben, Praxistipps und/oder Ermutigungen für einen täglichen Post während des Experiments zusammen.
- Die Expert*innen suchen sich nun eine Gruppe in ihrem Umfeld (Hauskreis, Schulklasse, Freundeskreis...) und fordern 5-10 Personen entsprechend heraus mit ihnen das Experiment einzugehen. Parallel dazu werden Außenstehende über Social Media eingeladen und integriert.

Second: Das Gipfeltreffen

- Wo es sich nach einem Experiment anbietet, werden sogenannte „Gipfeltreffen“ veranstaltet. Hier kommen Teilnehmenden des Experiments, aber auch sonstige Interessierte zusammen und tauschen sich über die Herausforderung aus, erfahren mehr zu den Hintergründen (Bspw. Film zum Thema) und/oder setzen die Herausforderung gemeinsam um (bspw. Kochabend, Kleidertausch-Party).

Last: Erfahrungen teilen

- Zum Abschluss Erfahrungen mit Teilnehmenden reflektieren und ermutigen dran zu bleiben.
- Erkenntnisse weitererzählen: Artikel schreiben, in Gemeinde/EJW/CVJM berichten, im persönlichen Umfeld Erfahrungen teilen

Noch Fragen? Wir erzählen gerne von unseren Erfahrungen

EJW Leonberg

Anastasios Leontopoulos

a.leontopoulos@ejwleo.de

07152 9470-53

Ev. Erwachsenenbildung

Ursula Wagner

u.wagner@ewb-leonberg.de

07152 9470-30

EJW-Weltdienst

Mechthild Belz

Mechthild.Belz@ejwue.de

0711 9781-35